

II. Schuljahr:

1. Entwicklung der einfachsten perspektivischen Grundsätze an geometrischen Draht- und Holzkörpern.
2. Anwendung der Grundsätze an plastischen Ornamenten (Gipsmodellen) und Modellen aus dem Gewerbe.
3. Versuche im Entwerfen nach gegebenen einfachen Grundformen.

Geometrisches, Projektions- und Fachzeichnen.

I. Geometrisches Zeichnen.

Unterrichtszeit: 9 Monate, wöchentlich 2 Stunden.

Der erste Unterricht soll die Schüler in der Benutzung von Reissbrett, Schiene und Zirkel unterrichten. Es sind zu zeichnen: Gerade Linien in verschiedener Stärke und Richtung, gestrichelt, punktiert und strichpunktiert, Kreislinien in derselben Weise und kreislinige Ornamente. Konstruktion der Senkrechten und Parallelen, Teilung der Geraden. Winkel, Dreieck, Viereck (Quadrat, Rechteck, Rhombus etc.). Regelmässige Vielecke, Sternpolygone; Schneckenlinie, Oval, Eilinie, Ellipse. Der Massstab und seine Anwendung. Architektonische Glieder.

II. Projektionszeichnen.

Unterrichtszeit: 9 Monate, wöchentlich 2 Stunden.

Verschiedene Projektionen eines vierseitigen Prismas und der abgestumpften sechsseitigen Pyramide. Grundriss, Aufriss und bezw. Seitenriss verschiedener Körper. Durchschnitt eines schiefen sechsseitigen Prismas und einer schiefen achtseitigen Pyramide. (Abwicklung). Rechtwinklige Durchdringung zweier Cylinder mit gleicher Grundfläche. Durchdringung eines vier- und eines dreiseitigen Prismas, einer sechsseitigen Pyramide und eines sechsseitigen Prismas, eines geraden Kegels und Cylinders. Netzzeichnungen von sich durchdringenden Prismen und von Cylinder und Prisma. Bestimmung der Schnittprojektion eines Kegels, der von einem Cylinder und Prisma durchbohrt wird. (Netzentwicklung.)

III. Fachzeichnen.

Unterrichtszeit: 6 Monate, wöchentlich 2 Stunden.

Im Fachzeichnen tritt an Stelle des Massenunterrichts der Gruppen- und Einzelunterricht. Als Unterrichtsmittel dienen geeignete Vorlagen und Modelle.